

Protokoll

über die 17. Sitzung des **Gemeinderates** der **Gemeinde Ahnsen** am 24.09.2020 im Dorfgemeinschaftshaus Ahnsen

Vorsitzender

Harald Niemann

stellv. Vorsitzender

Wolfgang Faulhaber

Mitglied

Carsten Borrmann

Sven Drechsel

Markus Dreier

Wolf-Dieter Gutzeit

Hans-Jürgen Kauffeld

Robert Pavlista

Rüdiger Piel

Verwaltung

Bernd Schönemann

Protokollführerin

Sandra Günther-Schütte

Entschuldigt fehlte/n

Volker Wiehe

Kerstin Zuschlag

Beginn: 19:30 Uhr

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung.

Der Bürgermeister, Herr Harald Niemann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, die Verwaltung, alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie den Pressevertreter.

Herr Niemann stellt die ordnungsgemäße Tagesordnung und Beschlussfähigkeit fest und fragt an, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen. Einwände werden nicht erhoben.

Beschluss:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (9/0/0)

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatsitzung am 28.05.2020

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2020 werden nicht erhoben.

Beschluss:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (9/0/0)

Zu TOP 3

Der Gemeindedirektor, Herr Schönemann, begrüßt ebenfalls alle anwesenden Ratsmitglieder, Bürgerinnen und Bürger sowie den Pressevertreter.

Herr Schönemann teilt mit, dass die Planungen hinsichtlich der neuen Stapelbrücke „Ahnsen II“ derzeit noch nicht weiter fortgeschritten sind. Aufgrund des Zeitungsberichtes vom 10.09.2020 wurde durch den Landkreis Schaumburg bestätigt, dass die Statik derzeit noch geprüft werde.

Herr Schönemann berichtet, dass die Planungen für die Umsetzung des ehemaligen Sägewerks Möller seitens des Eigentümers wieder aufgenommen worden sind. Der Eigentümer habe mit Mail vom 23.09.2020 die Verwaltung informiert, dass das beauftragte Planungsbüro die B-Planänderung weiter vorantreiben soll. Wie das Planungsbüro hier mitgeteilt hat, muss allerdings bei der Umsetzung die Regionalplanung seitens des Landkreises Schaumburg berücksichtigt werden. Aufgrund der Corona bedingten Zeit kann seitens des Planungsbüros frühestens ab November 2020 mit der B-Planänderung begonnen werden.

Herr Schönemann teilt mit, dass im August die Schlussabnahme des Straßenausbaus der L451 stattgefunden hat.

Weiter erklärt Herr Schönemann, dass hinsichtlich des Harri-Stollens Projekts die Schienen bereits hinter den Grundstücken der Häuser „Am Harri“ entlang bis zum Grundstück des Landes Niedersachsen reichen. Nach Auskunft der Straßenmeisterei Rinteln wurde dort niemand über die Baumaßnahme informiert. Der zuständige Leiter der Straßenmeisterei hat sich umgehend vor Ort ein Bild gemacht, sowie den Zustand der 3 Birken im Bereich der Bückeburger Straße /Widdenser Weg überprüft.

Herr Niemann teilt weiter mit, dass bzgl. der Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses die Unterlagen seitens des Planungsbüros noch nicht vorliegen. Ein evtl. Zuschuss für die Entsorgung der Altplatten kann hierzu nicht beantragt werden.

Die hinter der Auebrücke befindlichen 3 Pappeln befinden sich teilweise im Eigentum der Gemeinde Ahnsen und des Landkreises Schaumburg und müssen seitens des LK Schaumburgs auf ihre Standfestigkeit geprüft werden.

Hinsichtlich der Streuobstwiese erklärt Herr Niemann, dass in der Gemeinde Ahnsen keine Unterlagen (Grundbucheinträge o.ä.) vorliegen, welche auf das Wegerecht hinführen, damit die als gemeindeeigene Ausgleichsfläche zum B-Plan „Zum Hagen“ erreicht werden kann. Derzeit liegt eine Anfrage beim Notar vor, um evtl. Verträge ausfindig zu machen.

Für die Unterverteilung im Bürgermeisterraum ist ein neues Angebot angefordert worden.

Die Fußballsparte hat der Verwaltung eine Anfrage für das Jahr 2021 zukommen lassen. Hierbei handelt sich um Arbeiten auf dem Sportplatz wie z.B. Sanden und Lochen. Der Splitt auf dem Schotterweg entlang der Außenlinie soll durch eine Fremdfirma bearbeitet werden. Das Boule-Feld hat in den letzten Wochen durch den Bauhof der Samtgemeinde Eilsen neuen Splitt erhalten, welcher in Eigenregie verteilt wurde. Hiermit wurden auch einige Löcher auf dem Schotterweg seitens der Bouler aufgefüllt.

Herr Niemann erklärt weiter, dass das Tennisheim nach einem Gespräch mit dem TSV Ahnsen nun der Gemeinde Ahnsen gehört. Die verauslagten Kosten für die 2 neuen Boiler im Tennisheim wurden bereits bezahlt. Weiter Absprachen über Rechte und Pflichten seitens der TSV Tennis- wie auch Fußballsparte müssen mit dem Vorstand

geklärt werden. Seitens des Vorstandes des TSV Ahnsen soll dieses Gespräch frühestens Ende Oktober 2020 stattfinden.

Zu TOP 4 Umgestaltung DGH **Ah 46/10**

Herr Niemann verliest die Vorlage Ah 46/10.

Herr Pavlista erklärt seitens der CDU-Fraktion, dass der vorgeschlagene Beschlussvorschlag in der Art nicht unterstützt werden kann. Es gibt derzeit zwei behindertengerechte öffentliche Eingänge zum Dorfgemeinschaftshaus. Seitens der CDU-Fraktion bestehe keine Notwendigkeit, den Eingang zu der Hausmeisterwohnung umzubauen, um einen weiteren barrierefreien Eingang in das Bürgermeisterzimmer zu erhalten. Es findet lediglich 1x im Monat eine Bürgersprechstunde statt, wofür die Gemeinde Ahnsen einen sehr kostenintensiven Umbau in Kauf nehmen soll. Seitens der Verwaltung kann ein Kostenvoranschlag für den Umbau eingeholt werden, welches aber von den Mitgliedern der CDU-Fraktion nicht befürwortet wird.

Da aus dem Beschlussvorschlag der Verwaltung keine Angaben von Kosten hinsichtlich der Roste bei der Hausmeistertür sowie des Geländers zur Feuerwehrezufahrt gemacht wurden, sollen hier erst Angebote eingeholt werden, damit in der nächsten Sitzung hierüber beraten werden kann. Dieser Punkt soll im Beschlussvorschlag aufgenommen werden.

Herr Faulhaber verweist auf die Vorlage und erklärt, dass die Gemeinde Ahnsen aufgrund der Verkehrssicherungspflicht die Roste und das Geländer sofort in Stand setzen muss. Weiter teilt Herr Faulhaber mit, dass vielleicht ab dem Jahr 2021 ein gehbehindertes Ratsmitglied in den Gemeinderat gewählt werden kann. Dann wird der Besprechungsraum mehrfach in Anspruch genommen als 1x im Monat zur Bürgersprechstunde.

Herr Gutzeit vertritt die Meinung, dass der Besprechungsraum nicht als öffentlicher Raum deklariert werden kann. Die Kosten für einen Umbau sind zu hoch.

Herr Niemann erklärt, dass die Instandsetzung der Roste eine Angelegenheit der Verwaltung sei und man hier sofort handeln muss.

Herr Schönemann teilt mit, dass alle Kommunen über den Kommunalen Schadensausgleich (KSA) versichert sind. Aufgrund der vorliegenden Bilder aus der Vorlage ist zu erkennen, dass es sich bei dem Geländer zur Feuerwehrezufahrt um ein konisches Muster handele, welches aus Sicht des KSA eine Gefahrenquelle darstellen könne. Gleichzeitig ist auch die derzeitige geringe Höhe des Geländers als gefährlich anzusehen. Da die Roste als Stolperfalle dienen kann, muss hier sofort Abhilfe geschaffen werden.

Seitens der Verwaltung soll ein Kostenvoranschlag für einen neuen Zaun schnellstmöglich eingeholt und an alle Ratsmitglieder per Mail verteilt werden, damit auch hier die Gemeinde Ahnsen ihre Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Ahnsen beauftragt die Verwaltung einen Kostenvoranschlag für die Neugestaltung des Eingangsbereiches zur Hausmeisterwohnung einzuholen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde Ahnsen, für das abgängige Geländer

zur Feuerwehreinfaahrt zwei Kostenvoranschläge einzuholen. Diese sollen per Email an die Ratsmitglieder zur Abstimmung geschickt werden.

Der Rost zur Hausmeisterwohnung soll seitens Verwaltung repariert oder ggfs. erneuert werden.

Der Beschluss wird mit Mehrheit gefasst (Ja/Nein/Enth.) (8/0/1)

**Zu TOP 5 Neugestaltung Böschung Bouleanlage
Ah 47/10**

Herr Niemann verliest die Vorlage Ah 47/10 und teilt mit, dass sich der Förderkreis Fußball mit der Fußballsparte des TSV Ahnsen an der Umsetzung der Neugestaltung der Böschung zur Boule-Anlage beteiligen möchte.

Herr Möller erklärt den anwesenden Ratsmitgliedern die Umgestaltung der Böschung und bietet gleichzeitig die Mithilfe zur Umsetzung an. Die Ausführung der Arbeiten würden durch den Förderkreises Fußball und der Fußballsparte des TSV Ahnsen umgesetzt werden, die Materialkosten müssten durch die Gemeinde Ahnsen getragen werden.

Hierbei könnte die Böschung so hergerichtet werden, dass sich Besucher für den Sportplatz und auch für die Boule-Anlage hinsetzen können und es ein ansehnliches Bild vom Sportplatz ergibt.

Gleichzeitig verweist er auf die abgängige Ballfanganlage. Hier müssten die Spanndrähte durch eine Fachfirma neu gezogen werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Ahnsen nimmt den Vorschlag des Fördervereins Fußball und der Fußballsparte des TSV Ahnsen für die Umgestaltung der Boule-Anlage in Eigenarbeit durchzuführen an. Die Kosten für das Material übernimmt die Gemeinde Ahnsen, desweiteren wird die Mithilfe des Bauhofes der Samtgemeinde Eilsen vereinbart.

Die Umsetzung soll schnellstmöglich in Absprache mit Herrn Möller erfolgen.

Die Gemeinde Ahnsen übernimmt die Kosten der Instandhaltung der Ballfanganlage.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (9/0/0)

Bussituation Ahnsen

**Zu TOP 6
Info Ah
44/10**

Herr Niemann verliest die Info-Vorlage Ah 44/10 und verweist auf den Email-Verkehr mit Herrn Rottmann als zuständiges Busunternehmen.

Herr Niemann erklärt, dass die Einsparung der Bushaltestellen in der Gemeinde Ahnsen aus betriebswirtschaftlicher Sicht in Ordnung ist, aber er vermehrt Anfragen von Einwohner erhalten hat, wann die Busse ihre alten Fahrstrecken wieder aufnehmen. Aufgrund der Sanierung der L 451 wurde der Busverkehr in der Schulstraße komplett - auch für die Zukunft - für den Linienbusverkehr eingespart.

Durch die Abschaffung der Bushaltestellen wird ein Ort nicht attraktiver. Gleichzeitig befürwortet Herr Niemann die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Viele Schüler der weiterführenden Schulen werden dadurch von ihren Eltern bis zum Schuleingang gebracht. Diese Elterntaxis sind jedoch vor den Schulen und deren Nachbarschaft unerwünscht.

Herr Dreier vertritt die Meinung, dass die Bushaltestelle Eicks Eck wieder angefahren werden soll, da so der ganze nördliche Bereich der Gemeinde Ahnsen unterversorgt ist.

Herr Kauffeld befürwortet die Anbringung einer Querungshilfe an der „Bückeburger Straße“, damit die Schulkinder hier sicher über die Straße zur Bushaltestelle gelangen können.

Herr Pavlista teilt mit, dass eine Querungshilfe in diesem Bereich nicht angebracht werden kann, da sich auf der gegenüberliegenden Seite kein Bürgersteig befindet. Eine Querungshilfe darf nicht im „Nichts“ enden.

Herr Gutzeit kann anhand der Vorlage keine Bus-Route erkennen. Er schlägt vor, eine Haltestelle an der L 451 zu beantragen. Hier könnte der Bus direkt an der Vehler Straße halten.

Herr Schönemann erklärt, dass es nicht Aufgabe einer Kommune sei, die Fahrpläne für den ÖPNV zu erstellen. Die Schülerbeförderung sei Aufgabe des Landkreises Schaumburg. Vor einigen Jahren wurde der Schülerverkehr komplett in den Linienbusverkehr integriert. Bei der Erstellung der Busfahrpläne werden zwar die Kommunen zur Stellungnahme hinzugezogen, jedoch hat diese keinen großen Einfluss.

Eine Anwohnerin aus der Straße „In der Flöte“ teilt mit, dass sie mit einigen anderen Damen wöchentlich mit dem Bus nach Bückeburg gefahren ist, um Arzttermine wahrzunehmen oder Einkäufe zu tätigen. Es ist den älteren Menschen nicht zuzumuten, einen Fußweg von 1 km bis zu einer anderen Bushaltestelle auf sich nehmen. An die Senioren der Gemeinde Ahnsen ist hier nicht gedacht worden.

Herr Niemann erklärt, dass seitens der Gemeinde Ahnsen diese Wünsche an den Landkreis Schaumburg weitergetragen werden.

Zu TOP 7 **Anfragen von Einwohnern an den Bürgermeister, die Ratsmitglieder und den Gemeindedirektor**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 8 **Anfragen von Ratsmitgliedern an den Bürgermeister und an den Gemeindedirektor**

Herr Gutzeit berichtet, dass der Schotterplatz vor den Altglascontainern wieder sehr abgängig sei. Hier müsste nach einer besseren Lösung gesucht werden, damit der Bürger trockenen Fußes sein Altglas entsorgen kann. Er schlägt vor, den kompletten Bereich zu pflastern. Dieses würde auch für die Reinigung des Platzes eine sinnvollere Lösung darstellen als der Schotter.

Herr Niemann teilt mit, dass der Kleidercontainer voll ist und abgeholt werden muss. Des Weiteren befürwortet er, dass die Container so dicht beieinander stehen, sodass kein Müll zwischen den Containern abgestellt werden kann. Leider wird dieser aber über die Container geworfen.

Herr Schönemann erklärt, dass eine Pflasterung in diesem Bereich zwar optisch ansprechender aussehen würde, aber das Problem des illegalen Müllabladens nicht behoben wird. Die Bequemlichkeit von rücksichtslosen Bürgern wird man dadurch nicht verhindern können.

Herr Gutzeit stimmt dem zu, dass der Müll nicht weniger wird, wenn der Bürger den Container trockenen Fußes erreichen kann.

Herr Faulhaber regt an hier eine Pflasterung der Stelle vornehmen zu lassen, damit es pflegeleichter wird.

Herr Borrmann teilt mit, dass die Lampe am Containerplatz defekt ist.

Herr Pavlista erklärt, dass bei der Umsetzung auf Schwerlastpflastergeachtet werden müsste, da durch die abholenden LKW`s ein hohes Gewicht auf die Pflastersteine einwirkt. Hierzu wird auf der nächsten Sitzung weiter beraten.

Herr Niemann erkundigt sich nach den 2 Lampen an der Akazienallee.

Herr Borrmann teilt mit, dass an den Akazienallee ein Ast über den Weg hängt der abzustürzen droht und das die Schranke immer noch nicht ordnungsgemäß befestigt ist.

Ende des öffentlichen Teils: 20:50 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Bürgermeister Niemann

Gemeindedirektor Schönemann

Protokollführerin Günther-Schütte